

# **Teil B**

## **B2 Ausschreibungsbestimmungen**

**Kapazitätsausbau Knoten Basel**  
**Bauherrenunterstützung**  
**Vorstudie**  
**ISP-Nr. 1162904**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Verfahrensablauf .....</b>	<b>3</b>
1.1	Art des Verfahrens .....	3
1.2	Terminplan .....	3
1.3	Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit .....	3
<b>2</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>4</b>
2.1	Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten .....	4
2.2	Planergemeinschaften, Subplaner .....	4
2.3	Sitzungswesen und Koordination .....	5
2.4	Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt .....	5
2.5	Betreten des Gefahrenbereichs .....	7
<b>3</b>	<b>Angebotsbewertung .....</b>	<b>8</b>
3.1	Formelle Prüfung .....	8
3.2	Eignungskriterien .....	8
3.3	Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung .....	8
3.4	Zuschlagskriterien .....	10
3.5	Angebotsbereinigungen .....	12
<b>4</b>	<b>Angebotseingabe .....</b>	<b>13</b>
4.1	Bedingungen .....	13
4.2	Formvorschriften .....	13

# 1      **Verfahrensablauf**

## 1.1      **Art des Verfahrens**

Offenes Verfahren

## 1.2      **Terminplan**

Für den Ablauf des Verfahrens gilt folgender Terminplan:

<b>Ablauf</b>	<b>Termin</b>
Publikation im SIMAP	26.07.2021
Termin für schriftliche Fragen	13.08.2021
Beantwortung der Fragen	20.08.2021
Eingabe des Angebotes für Vorbefasste	10.09.2021
Angebotseingabe	20.09.2021
Allfällige Angebotsbereinigungen	Ende November 2021
Voraussichtlicher Vergabetermin	Ende Dezember 2021
Voraussichtlicher Beginn Mandat	Januar / Februar 2022

## 1.3      **Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit**

### 1.3.1      **Begehung**

Es findet keine Begehung statt.

### 1.3.2      **Auskünfte (Frage- / Antwortrunde)**

Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich über das Forum auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) einzureichen. Die Beantwortung der Fragen (ohne Nennung des Fragestellers) wird allen Anbietern auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) zur Verfügung gestellt. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

## **2 Allgemeine Bestimmungen**

### **2.1 Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten**

#### **2.1.1 Aufteilung in Lose**

Es ist keine Aufteilung des Auftrags in Lose vorgesehen.

#### **2.1.2 Teilangebote**

Teilangebote sind nicht zulässig.

#### **2.1.3 Varianten**

Varianten sind ausgeschlossen.

#### **2.1.4 Preisarten**

- Andere Preisarten (insb. Pauschalierungen oder Teilpauschalierungen) als die ausgeschriebenen Preisarten, sind nicht zugelassen.
- Zahlungspläne sind nicht zugelassen.
- Bei Angeboten mit Pauschalrabatt wird der Rabatt bei jeder Rechnung prozentual abgezogen und auch auf allfällige Nachträge angewandt.

### **2.2 Planergemeinschaften, Subplaner**

#### **2.2.1 Planergemeinschaften**

Die Mitglieder einer Planergemeinschaft bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Sie haften solidarisch. Planergemeinschafts-Mitglieder dürfen nach Eingabe der Offerte bis zum Zuschlag nicht ohne triftige Gründe ausgewechselt werden.

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Planergemeinschaft mit anderen Firmen ein Angebot einreichen. Die Bewerbung als Planergemeinschafts-Mitglied in mehr als einer Planergemeinschaft ist nicht zulässig.

Eine Firma kann einerseits als Mitglied in einer Planergemeinschaft und andererseits als Subplanerin bei anderen Planergemeinschaften teilnehmen.

Planergemeinschaften:

- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das die SBB ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit sind im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, spätestens bei Fertigstellung des Vertrags muss diese bekannt sein.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die SBB erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Planergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise / Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

#### **2.2.2 Subplaner**

Subplaner sind zugelassen. Im Teil F1 Angebot sind die wichtigsten Subplanertätigkeiten auszuweisen, damit sich der Bauherr ein Gesamtbild der Unterakkordarbeiten machen kann.

## 2.3 Sitzungswesen und Koordination

Der Anbieter muss alle Sitzungen einplanen, die er für die Durchführung des Projekts als notwendig erachtet. Das vorgesehene Sitzungswesen kann dem Projekthandbuch (siehe Teil D) entnommen werden. Nach Bedarf können zusätzliche Sitzungen durchgeführt werden. Der Anbieter ist jeweils verantwortlich für die Vorbereitung und Protokollierung. Die definitive Organisation sowie der Sitzungsrythmus werden bei Mandatsbeginn durch die SBB AG unter Rücksprache mit dem Mandatsempfänger gemeinsam festgelegt.

## 2.4 Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt

### 2.4.1 Vertraulichkeit

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden dem Anbieter nach dem Ablauf des Beschaffungsverfahrens nicht zurückgegeben.

### 2.4.2 Vorbefassung

Die Firma Helbling Beratung + Bauplanung AG in CH-8048 Zürich, die das vorliegende Beschaffungsverfahren begleitet, ist von der Teilnahme am vorliegenden Verfahren ausgeschlossen.

Die nachfolgenden Firmen haben Leistungen in Bezug auf das vorliegende Projekt erbracht<sup>1</sup>:

- **dsp Ingenieure + Planer AG** in CH-8610 Uster (Fachtechnische Überprüfungen in Fragen des Konstruktiven Ingenieurbaus, 2020/21)
- **Basler und Hofmann AG** in CH-8008 Zürich (Fachtechnische Überprüfungen in Fragen des Tunnelbaus, 2020/21)
- **Bänziger Partner AG** in CH-5400 Baden (Konzept neue Margarethenbrücke, 2020)
- **Metron** in CH-5201 Brugg (Bahnhof Basel, Entscheidungsgrundlagen Perronerschiessung, 2019)
- **Dürig AG** in CH-8004 Zürich sowie **Herzog und de Meuron** in CH-4056 Basel (Konzeptstudie Perronerschiessung Basel SBB, 2018)
- **Gugger Consulting GmbH** in CH-6003 Luzern (Herzstück Y, Technischer Bericht, 2018)
- **IUB Engineering AG** in CH-3000 Bern (Konzeptstudie zum Herzstück, 2017)
- **Aegerter + Bosshardt AG** in CH-4053 Basel (Studie neue Margarethenbrücke, 2015 und Kostenüberprüfung zur Konzeptstudie Perronerschiessung, 2019)

Die durch diese Firmen erarbeiteten, relevanten Projektunterlagen sind diesem Aufgabenbeschrieb beigefügt. Die Frist zur Einreichung einer allfälligen Offerte durch die vorbefassten Firmen (oder durch den Anbieter, bei dem die Firmen als Mitglied oder Subplaner mitanbieten) endet am 10.09.2021. Für alle anderen Anbieter gilt die Frist gemäss SIMAP Kapitel 1.4. Gestützt auf diese Massnahmen werden die oben genannten Firmen im Verfahren als Anbieterin zugelassen (Art. 14 BöB).

### 2.4.3 Interessenkonflikt

Die SBB AG weist darauf hin, dass Anbieter, welche in der Planung eines Bauvorhabens massgeblich mitwirk(t)en (Bauprojekt, technische und finanzielle Ausschreibungsunterlagen) bei einer allfälligen späteren Ausschreibung der Realisierungsphase unter Umständen wegen Vorbefassung ausgeschlossen werden. Dem Anbieter gleichgestellt werden Gesellschaften, an denen dieser beteiligt ist. Der Anbieter, der an projektierenden und / oder ausführenden Firmen beteiligt ist, muss dies der SBB AG offenlegen.

Ist der Anbieter an einer solchen Firma beteiligt, ergreift er die nötigen Massnahmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden und meldet diese schriftlich der SBB AG. Diese Massnahmen müssen in einem eigenen Kapitel des Angebots in Teil F1 dieser Ausschreibungsunterlagen genannt und erläutert werden.

<sup>1</sup> Sämtliche Büros, welche vor 2015 Leistungen in Bezug auf das Vorhaben «Kapazitätsausbau Knoten Basel» erbracht haben, gelten explizit als nicht vorbefasst, da sich die Randbedingungen des Projekts bedeutend verändert haben.

#### 2.4.4 Mögliche Mandatskombinationen

Die Beschaffungen der verschiedenen Mandate im Rahmen des Gesamtprojekts «Kapazitätsausbau Knoten Basel» erfolgen teilweise parallel und zeitgleich und teilweise seriell. Eine einzelne Unternehmung, Teile von ihr, ihre Schwestergesellschaften, ihre Dachgesellschaft, Beteiligungen von ihr oder Eigentümer von ihr kann Zuschlagsempfängerin von mehreren Mandaten sein, wobei wegen Interessenskonflikten einige Kombinationen ausgeschlossen sind. Der Anbieter kann mit seinem Angebot eine Mandatspräferenz angeben, falls er oder Teile von ihm ein Angebot für mehrere nicht miteinander kombinierbare Mandate abgeben.

Liegt eine Unternehmung als Einzelanbieterin, Mitglied einer Bietergemeinschaft oder Subplaner nach der Auswertung bei mehreren nicht miteinander kombinierbaren Mandaten an erster Stelle, fällt der Auftraggeber unter Berücksichtigung der angegebenen Präferenz den Entscheid, für welches Mandat die betroffenen Anbieter respektive Bietergemeinschaften den Zuschlag erhalten.

<i>Publikation auf Simap am 26.07.2021<sup>2</sup></i>	Mögliche Mandatskombinationen	Generalplaner Teilprojekt 1	Generalplaner Teilprojekt 2 (inkl. TP3.1)	Generalplaner Teilprojekt 3.2	Generalplaner Teilprojekt 4	Generalplaner Teilprojekt 5	Bauherrenunterstützung	Spezialist Umfeldanalyse	Spezialist Personenfluss	Spezialist Verkehrsplanung MIV, LV, öV	Spezialist Umwelt	Spezialist QRA, Aerodynamik / Entrauchung Tunnelsicherheit	Spezialist Geologie / Baugrund
x	Generalplaner Teilprojekt 1												
x	Generalplaner Teilprojekt 2												
	Generalplaner Teilprojekt 3.2 <sup>3</sup>												
x	Generalplaner Teilprojekt 4												
x	Generalplaner Teilprojekt 5												
x	Bauherrenunterstützung												
	Spezialist Umfeldanalyse												
	Spezialist Personenfluss												
	Spezialist Verkehrspl. MIV, LV, öV												
	Spezialist Umwelt												
	Spezialist QRA, Aerodynamik / Entrauchung Tunnelsicherheit												
	Spezialist Geologie / Baugrund												

#### Legende

Kombination der beiden Mandate <b>möglich</b>	
Kombination der beiden Mandate <b>nicht möglich</b>	

<sup>2</sup> Die restlichen Mandate werden zu einem späteren Zeitpunkt beschafft (voraussichtlich Einladungsverfahren oder freihändig)

<sup>3</sup> Der Generalplaner Teilprojekt 3.2 wird direkt durch DB Netze beauftragt

## **2.5 Betreten des Gefahrenbereichs**

Es ist verboten, im Rahmen der Offertbearbeitung den Gefahrenbereich der Bahnanlagen zu betreten. Falls eine Besichtigung erwünscht wird, werden die notwendigen Sicherheitsmassnahmen vorgängig von der Projektleitung SBB festgelegt.

Bei deutschen Strecken auf Schweizer Gebiet (z.B. Bereich Basel Badischer Bahnhof) gelten die Sicherheitsreglemente und Vorschriften der Deutschen Bahn.

## 3 Angebotsbewertung

### 3.1 Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen abzugeben. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingereicht wurden.

### 3.2 Eignungskriterien

Für die Bewertung der Eignungskriterien (EK) gelten folgende Musskriterien:

Musskriterium	Nachweise / Bestätigungen (im Teil F1 nachzuweisen)
EK1: Hinreichende Befähigung zur Auftragserfüllung	<p>N1 1 Referenzprojekt mit vergleichbarer Komplexität und Aufgabenstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Referenzprojekt muss der Anbieter Bauherrenunterstützungs- oder Bauherrenvertretungsleistungen für ein Projekt mit Investitionskosten in Höhe von min. 100 Mio. CHF exkl. MwSt. erbracht haben.</li> <li>– Das Referenzprojekt muss die Phase 2 und/oder 3 (resp. eine Teilphase davon) gemäss SIA 112 (oder gleichwertige Phasen) abdecken. Die (Teil-)Phase, welche durch den Anbieter bearbeitet wurde und als Referenz angegeben wird, muss abgeschlossen sein.</li> <li>– Der Nachweis darf nicht von einem Subplaner stammen.</li> </ul>
EK2: Hinreichendes Qualitätsmanagement	<p>N2 Kopie des Zertifikats des Qualitätssystems nach ISO 9001 oder bei nicht zertifiziertem firmeneigenem Qualitätssystem Beschreibung des Systems. (Bei Planergemeinschaften ist dieser Nachweis nur vom federführenden Mitglied zu erbringen.)</p>

### 3.3 Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung

Das Angebot muss die nachfolgend aufgeführten Mindestanforderungen (MA) zwingend erfüllen, ansonsten wird dieses nicht in die Bewertung einbezogen.

Mindestanforderung	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
<p>MA1: Genügende Qualifikation für jede vorgesehene Schlüsselperson.</p> <p>Als Schlüsselpersonen gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Projektleiter/-in BHU</li> <li>– Stv. Projektleiter/-in BHU</li> </ul>	<p>N3 Je Schlüsselperson</p> <p>N3.1 Projektleiter/-in BHU</p> <p>N3.2 Stv. Projektleiter/-in BHU</p> <p>sind folgende Nachweise zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angaben zur Ausbildung und</li> </ul>

Mindestanforderung	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
	<p>Berufserfahrung des beteiligten Schlüsselpersonals</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 1 Referenzprojekt, welches durch die Schlüsselperson bearbeitet wurde, mit vergleichbarer Komplexität und Aufgabenstellung. Die angegebene Referenz soll im Wesentlichen die Funktion, die Aufgabenschwerpunkte und die gemachten Erfahrungen aufzeigen.</li> <li>– Das Referenzprojekt muss je Schlüsselperson mindestens die Phase 2 und/oder 3 (resp. eine Teilphase davon) gemäss SIA 112 (oder gleichwertige Phasen) abdecken. Die (Teil-)Phase, welche als Referenz angegeben wird, muss entweder abgeschlossen oder seit mindestens drei Jahren bearbeitet worden sein.</li> <li>– Die Nachweise dürfen nicht von Subplanern stammen.</li> <li>– Sprachkenntnisse Deutsch (Muttersprache oder mind. Sprachkompetenz Level C1)</li> </ul>
<p>MA2: Plausibles Leistungsangebot</p> <p>Zweckmässige Verteilung des durch die Bauherrin vorgesehenen Stundenaufwands auf die Honorarkategorien und Schlüsselpersonen.</p> <p>Die Bauherrin verlangt, dass ein angemessener Teil der Arbeiten durch die Schlüsselpersonen durchgeführt wird.</p>	<p>N4</p> <p>N4.1 Verteilung des von der Bauherrin vorgegebenen Stundenmengengerüsts innerhalb der vorgegebenen Honorartabelle auf die Honorarkategorien und Schlüsselpersonen. Die Verteilung des Stundenaufwands ist zu begründen (max. 2 DIN-A4-Seiten).</p> <p>N4.2 Eine Stellungnahme zu den von der Bauherrin vorgegebenen Stunden ist abzugeben (max. 1 DIN-A4-Seite).</p> <p>N4.3 Für die Schlüsselpersonen (Projektleiter/-in BHU und Stv. Projektleiter/-in BHU) ist die Auslastung auf Basis bestehender und bekannter Aufträge bis Ende 2024 aufzuzeigen. Die angenommene Auslastung je Schlüsselperson für den vorliegenden Auftrag muss plausibel sein.</p>

### 3.4 Zuschlagskriterien

#### 3.4.1 Prüfung der Zuschlagskriterien

Das Angebot wird anhand nachfolgender Zuschlagskriterien (ZK) bewertet.

Zuschlagskriterium	Ge- wich- tung	Max. Punkte	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
ZK1: * Qualifikation für jede vorgesehene Schlüsselperson.  Als Schlüsselpersonen gelten: – Projektleiter/-in BHU – Stv. Projektleiter/-in BHU	(50%)  30%  20%	(250)  150  100	Es gelten folgende Nachweise exklusive der jeweiligen Nachweise über Sprachkenntnisse, die hier nicht bewertet werden:  N3.1  N3.2
ZK2: Preis	30%	150	N5 Angebotspreis (inkl. sämtlicher Nebenkosten)
ZK3: Auftragsanalyse	20%	100	N6 Aufzeigen der maximal fünf wesentlichsten Herausforderungen in seiner Funktion als Bauherrenunterstützung inkl. Massnahmen zu deren Beherrschung (insbesondere in Bezug auf die Schnittstellen) (max. 2 DIN-A4-Seiten)
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>500</b>	

#### 3.4.2 Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien (ZK1 und ZK3)

Die einzelnen qualitativen Zuschlagskriterien werden nach folgender Notenskala benotet:

Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Angaben und Ausführung
1.0	sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	ungenügende Angaben
2.0	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben
3.0	normale, durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
4.0	gute Erfüllung	qualitativ gut
5.0	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation

Bei dem in der Tabelle mit den Zuschlagskriterien mit \* markierten Zuschlagskriterium kommt nur ein Notenbereich von Note 3 bis Note 5 in Betracht, da eine Mindestqualität (= Note 3) bereits über die umschriebenen «Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung» sichergestellt ist.

Soweit die SBB AG kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese nach Möglichkeit quantifiziert und für den Offertvergleich auf die offerierten Preise aufgerechnet.

Berücksichtigung von Mehr- und Minderaufwendungen: Führt ein Angebot zu veränderten Aufwendungen der SBB AG und Dritter, werden diese Minder- oder Mehraufwendungen zur Vergleichbarmachung der Angebote von der Eingabesumme abgezogen resp. dieser aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige qualitative Zuschlagskriterium.

### 3.4.3 Preisbewertung (ZK2)

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die +100% über dem tiefsten Preis liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Die Punkte werden gemäss nachfolgender Formel vergeben, wobei jeweils kaufmännisch auf ganze Punkte auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[ \frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

Legende:

- M = Maximale zu vergebende Punktezahl
- P = Preis des zu bewertenden Angebotes
- P<sub>best</sub> = Preis des günstigsten Angebotes
- P<sub>max</sub> = Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet [P<sub>best</sub>\*(2.0)]

#### Berechnungsbeispiel

Das Preispunktemaximum beträgt bei einer Preisgewichtung von 30% = 150 Punkte

- Anbieter A offeriert zum Gesamtpreis von CHF 5'300'000 (= höchster Preis)
- Anbieter B offeriert zum Gesamtpreis von CHF 3'500'000
- Anbieter C offeriert zum Gesamtpreis von CHF 2'600'000 (= tiefster Preis, resp. P<sub>best</sub>)

$$P_{\max} = P_{\text{best}} * 2.0 = \text{CHF } 5'200'000$$

Daraus ergibt sich folgende Punktevergabe:

- Anbieter A erhält 0 Punkte:  $P > P_{\max}$  (Überschreiten der Bandbreite)
- Anbieter B erhält 98 Punkte:  $[150 * (5'200'000 - 3'500'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$
- Anbieter C erhält 150 Punkte:  $[150 * (5'200'000 - 2'600'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$

### 3.4.4 Gesamtwirtschaftlichkeit

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Liegen nach der Bewertung mehrere Angebote mit der gleichen Punktzahl vor, geht der Zuschlag an jenen Anbieter, der im Verhältnis zu seiner Belegschaft mehr Ausbildungsplätze anbietet.

Die SBB AG behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation

### 3.4.5 Weitere Unterlagen auf späteres Verlangen einzureichen

Die SBB AG behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote folgende Unterlagen von den Anbietern zusätzlich einzuverlangen:

- Auszug Handelsregister

- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung SUVA
- BVG-Versicherung
- Steuernachweis
- Angaben zu angebotenen Ausbildungsplätzen
- Weitere Unterlagen gemäss Anhang 3 zur VöB.

### **3.4.6    Verfahrens- und Projektsprache**

Im Zusammenhang mit der vorliegenden Ausschreibung, publiziert die SBB die Ausschreibung auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) auf Deutsch und Französisch und die Ausschreibungsunterlagen nur auf Deutsch (Amtssprache am Standort der Baute).

Die Anbieterin ist berechtigt, ihr Angebot und ihre Fragen ganz oder teilweise in einer der drei Amtssprachen der Schweiz (Deutsch, Französisch und Italienisch) einzureichen.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Sprachfassungen der Ausschreibungspublikationen gilt die deutsche Version als verbindlich.

Die Verfahrenssprache (z.B. für Antworten in der Fragerunde und im Rahmen der Bereinigungen) ist Deutsch.

Die Ansprechpartner des Auftragnehmers der SBB oder Dritter müssen Deutsch als Projektsprache fließend beherrschen und alle Projektdokumente (Berichte, Pläne, Ausschreibungsunterlagen, Zwischenberichte usw.) sowie die gesamte Projektkorrespondenz müssen in einwandfreiem Deutsch verfasst sein.

## **3.5       Angebotsbereinigungen**

Die Angebotspreise können vom Anbieter auf Anfrage des öffentlichen Auftraggebers ausschließlich aufgrund einer Bereinigung angepasst werden, entweder weil erst dadurch der Auftrag oder die Angebote geklärt oder die Angebote nach Massgabe der Zuschlagskriterien objektiv vergleichbar gemacht werden können; oder weil Leistungsänderungen objektiv und sachlich geboten sind, wobei der Leistungsgegenstand, die Kriterien und Spezifikationen nicht in einer Weise angepasst werden dürfen, dass sich die charakteristische Leistung oder der potenzielle Anbieterkreis verändert.

## **4 Angebotseingabe**

### **4.1 Bedingungen**

Das Angebot muss anhand der Formulare (Teil F der Ausschreibungsunterlagen) in zweifacher Ausführung eingereicht werden. Die zusätzlich abzugebenden Unterlagen sind in Teil F1 der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen beschrieben.

Das gesamte Angebot ist zudem in elektronischer Form als PDF (USB-Stick) einzureichen. Bei Widersprüchen gelten vorrangig die in Papierform abgegebenen Angebotsunterlagen.

Die Angebote sind in einer der drei Amtssprachen der Schweiz (Deutsch, Französisch und Italienisch) und in CHF an folgende Adresse zu senden:

Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Einkauf Infrastruktur, Bauprojekte  
Region Mitte  
Cécile Gross  
Bahnhofstrasse 12  
4600 Olten

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote. Der Anbieter wird für sein Angebot nicht entschädigt.

### **4.2 Formvorschriften**

Massgebend ist der Poststempel (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel) oder Strichcode-Beleg einer schweizerischen Poststelle bzw. bei ausländischen Anbietenden der Empfangsbeleg einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung. Bei der Übergabe der Offerte an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist die Anbieterin verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zum Abgabetermin der Offerte per Email ([cecile.gross@sbb.ch](mailto:cecile.gross@sbb.ch)) der SBB AG zu melden. Angebote können nicht persönlich überbracht werden, respektive werden nicht vor Ort entgegengenommen.

Auf dem Kuvert ist folgende Angabe zu notieren:

«BITTE NICHT ÖFFNEN / Kapazitätsausbau Knoten Basel, Angebot für BHU»